

Kurzweilige Ehrung südbadischer Sportler

Zum 17. Mal: Öffentliche Ehrung der erfolgreichsten südbadischen Sportlerinnen und Sportler in Freiburg. Gemeinsame Veranstaltung von Badischem Sportbund Freiburg, Olympiastützpunkt Freiburg-Schwarzwald und Regierungspräsidium.

Zum 17. Mal in Folge veranstaltete der Badische Sportbund Freiburg zusammen mit dem Olympiastützpunkt Freiburg-Schwarzwald und dem Regierungspräsidium eine Ehrung der erfolgreichsten südbadischen Athleten. Bereits zum dritten Mal wurde diese in der Dr.-Frey-Stober-Halle am Freiburger Olympiastützpunkt ausgerichtet und ist weiterhin einzigartig in Baden-Württemberg. Denn nur in Südbaden werden die Sportler, ob berühmt, bekannt oder die Sportler, ob berühmt, bekannt oder beides noch nicht ganz, auf diese Weise geehrt.

Rund 70 Aktive sowie über 150 Trainer, Betreuer, Funktionsträger, Verwandte, Freunde und geladene Gäste wohnten in diesem Jahr der Feierstunde bei, die 1999 vom damaligen Regierungspräsidenten Dr. Sven von Ungern-Sternberg und dem Präsidenten des Badischen Sportbundes Freiburg, Gundolf Fleischer, aus der Taufe gehoben wurde und sich seither größter Wertschätzung erfreut.

„Ich freue mich, dass wir heute nicht nur so viele erfolgreiche Sportler ehren können, sondern dass auch derart viele Gäste unserer Einladung gefolgt sind“, so BSB-Präsident Gundolf Fleischer in seiner Begrüßungsansprache. „Zudem ist es uns ein

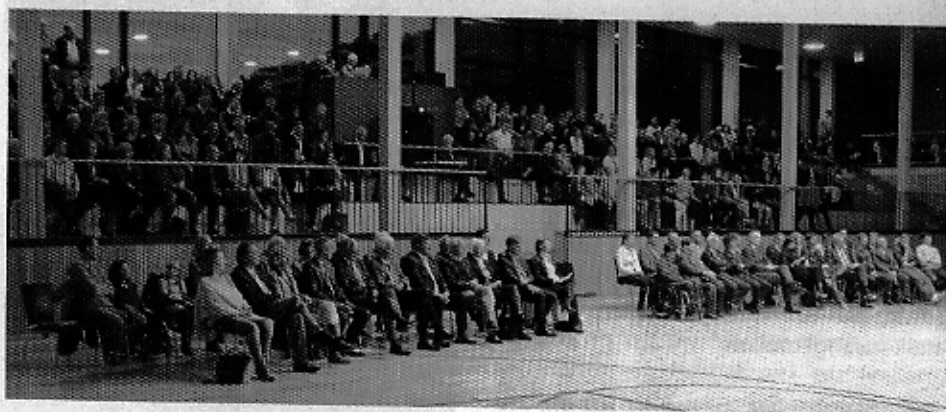


Badischer Sportbund Freiburg e.V.



FREIBURG-SCHWARZWALD

OLYMPIASTÜTZPUNKT



Vollbesetzte Zuschauerränge.

Foto: Sebastian Schönle

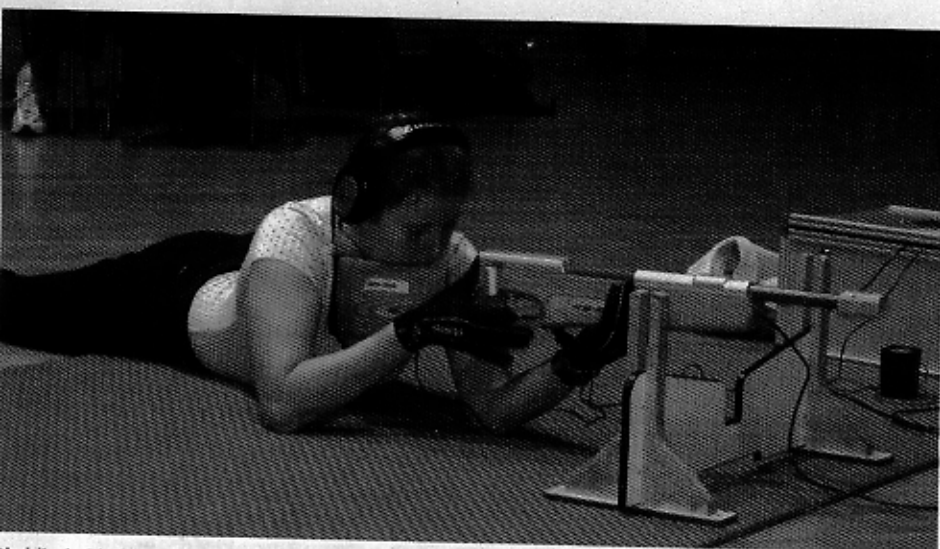
besonderes Anliegen, zum einen erneut eine Verleihung des ‚Südbadischen Sportpreises‘ vornehmen zu können, zudem aber auch mehrere Förderpreise der ‚Sportstiftung Sübaden‘ öffentlich überreichen zu dürfen. Für mich ist es gleichzeitig aber auch wichtig zu betonen, dass wir heute

Abend nicht nur Sportler ehren, die in den zurückliegenden Monaten publikums- und medienwirksame Erfolge errungen haben, sondern auch solche, die nicht so sehr im Blickpunkt der Öffentlichkeit stehen. Die Bandbreite der Erfolge ist doch erstaunlich und erfreulich“, so der BSB-Präsident,



Die „Abordnung“ der Ringer war einmal mehr die größte: Kein Wunder, zählt der südbadische Ringernachwuchs bundesweit doch zur absoluten Spitze.

Foto: Sebastian Schönle



Die blinde Biathletin Vivian Hösch demonstrierte, wie man durch akustische Signale sein Ziel treffen kann.

Foto: Joachim Spägele

er die anschließende Ehrung zusammen mit Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer durchführte.

Die Regierungspräsidentin zeigte sich erfreut über die jüngst erzielten Erfolge hiesiger Sportler und betonte ihren Willen, sich immer wieder gerne für den Sport einsetzen zu wollen. Sie lobte zum einen ganz besonders die Arbeit der vielen ehren- undhauptamtlich aktiven Trainer und Betreuer, und aber zudem auch lobende Worte für das große Engagement des Olympiastützpunkts und seiner Mitarbeiter, welches, so Schäfer „in die ganze Region ausstrahlt.“

Südbadischer Sportpreis an Albert Wursthorn

Unter lang anhaltendem Applaus wurde dem Skisprungtrainer Albert Wursthorn der „Südbadische Sportpreis“ verliehen. Der Olympiasieger Georg Hettich hielt eine sehr persönlich gehaltene Laudatio auf den 61-jährigen Wursthorn, der nicht nur ihn, sondern auch Skispringer wie Georg Thoma oder Martin Schmitt – der auch unter seinen Gästen weilte – betreut hatte. „Über fünfzig Jahre habe ich mit Albert trainiert. Diese Zusammenarbeit war einzigartig, ihm gebührt ein großer Anteil an meinen sportlichen Erfolgen“, so Hettich.



**Sportstiftung
SÜDBADEN**

gemeinsam stark

Arbeitsbescheide der Sportstiftung Südbaden

Anschluss wurden durch den Vorsit-

zenden des Stiftungsrats der Sportstiftung Südbaden, Armin Schuster MdB, sowie die Vizepräsidentin der Stiftung, Heidi Thron, Preise an besonders erfolgreiche junge Sportler übergeben. Dies waren: Hannah Grobert (Mountainbike), Elena Brugger, Johanna Meier, Johannes Vögele (alle Ringen), Marco Maier (Ski Nordisch behindert), Tim Rühl (Tennis), Kevin Wunderle (Biathlon) und Tom Eise (Tischtennis).

Teilnehmer aus 18 Sportarten

Insgesamt 70 Sportlerinnen und Sport-

ler wurden an diesem Abend geehrt, die bei Welt-, Europa- und Deutschen Meisterschaften Medaillen erringen konnten. Sie rekrutierten sich aus Sportarten Sportkegeln, Judo, Ju-Jitsu, Karate, Kanu, Sportschießen, Bogenschießen, Rollkunstlauf, Triathlon, Pferdesport, Skisport, Trial, Mountainbike, Kunstrad, Rudern, Ringen, Turnen und Leichtathletik.

Riokandidaten im Interview

Mit dem Geher Carl Dohmann, der sich bereits für die Olympischen Spiele in Rio qualifizieren konnte, sowie der Mountainbikeerin Adelheid Morath und der Speerwerferin Christina Obergföll wurden überdies kurze, aber interessante Interviews geführt. OSP-Leiter Hans-Ulrich Wiedmann zeigte sich zuversichtlich, dass im nächsten Jahr eine Reihe von südbadischen Athleten nach Rio reisen werden.

Gekonnte Moderation

Die Moderation des Ehrungsteils übernahmen wie bereits im Vorjahr gekonnt Hans-Ulrich Wiedmann und Julica Goldschmidt. Umrahmt wurde die Veranstaltung von sportlichen Einlagen des Rock'n Roll-Duos Tanja Spieß und Gerald Klumpp sowie musikalisch durch Jörgen Welander und Mike Schweizer.

Joachim Spägele



Albert Wursthorn (Zweiter von links) war überrascht über die Auszeichnung „Südbadischer Sportpreis“. Es gratulierten Gundolf Fleischer, Laudator Georg Hettich und Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer.

Foto: Sebastian Schönle